

**Benefizkonzert:** „Teenage Grandpas“ spielen für einen guten Zweck / Spenden für den Arbeitskreis Cornelia-de-Lange-Syndrom in Ober-Liebersbach

# Eine Gitarre als Spendenbox

**WEIHER.** Ungewöhnlich viel buntgekleidetes Volk war unter den Gästen in der Live Music Hall in Weiher. Die „Teenage Grandpas“ spielten eine lange Cover-Rock-Nacht zugunsten des Arbeitskreises Cornelia-de-Lange-Syndrom, der seinen Sitz in Ober-Liebersbach hat. Der Eintritt war frei, um Spenden für den Verein wurde gebeten. Dafür stand eine Gitarre bereit, die als Spendenbox diente. Es war nicht ganz das übliche Publikum, das sich in der Hall eingefunden hatte. Das Benefizkonzert der Band hatte ganz offensichtlich viele Zuschauer in die Hall gelockt, die ansonsten wohl eher selten auf einem Hard-Rock- oder Metal-Konzert anzutreffen sind.

## Breites Spektrum

Egal ob Heavy-Metal-Fan oder nicht, das Publikum feierte gemeinsam die Band. Unterstützt wurde sie von mehreren Gastmusikern. Das Repertoire der Band umfasst ein breites Spektrum an Songs aus den Bereichen Rock und Pop. Auch deutschsprachiges Liedgut gehört dazu, wie beispielsweise „Deine blauen Augen“ der Kultband Ideal aus den 80er-Jahren. Typische Hits der 1990er-Jahre wie „Torn“ von Natalie Imbruglia oder „Breakfast at Tiffany's“ von Deep Blue Something, Lieder aus den Nullerjahren wie „Iris“ von den Goo Goo Dolls und Klassiker wie „I Shot the Sheriff“ und „Cocaine“ von Eric Clapton spielten ebenfalls eine tragende Rolle. Letztere wurden von Schlagzeuger Michael gesungen, der offen-



Die „Teenage Grandpas“ lassen sich weder auf ein Alter noch auf einen Musikstil festlegen.

BILD: FRITZ KOPETZKY

sichtlich ein großer Eric Clapton-Fan ist. Sängerin Tatjana wagte sich auch an „Beat it“ von Michael Jackson, das sie gekonnt zu meistern wusste. Mit Songs wie „Johnny be Good“ von Chuck Berry und „My Boy Elvis“ von Janis Martin kamen auch die Hits der 50er-Jahre zu Ehren. Ganz andere, deutlich härtere Töne wurden mit „Proud like God“

von den Guano Apes angeschlagen. Bei so einem bunten Mix kamen junge und ältere Fans der Gruppe voll auf ihre Kosten. Es wurde viel geklatscht und fleißig mitgesungen. Mit den Songs „My Immortal“ von Evanescence und „Zombie“ von den Cranberries als Zugabe verabschiedeten sich die Teenage Grandpas von der Bühne.

## Seltene Krankheit

In der Pause informierte Jürgen Kegel vom Arbeitskreis Cornelia-de-Lange-Syndrom über die Arbeit des Vereins, der es sich zum Ziel gesetzt hat, den Familien von Betroffenen der seltenen Krankheit zu helfen. In Deutschland leben rund 150 Personen damit. Das Cornelia-de-Lange-Syndrom (CdLS) wird als Dymor-

phensyndrom bezeichnet. Es äußert sich durch multiple, angeborene Fehlbildungen, die meist im Zusammenhang mit einer geistigen Behinderung in Erscheinung treten.

Jürgen Kegel ist selbst Vater eines 28-jährigen Sohnes namens Christian, der von CdLS betroffen ist. Eindrucksvoll berichtete er vom Leben seines Sohnes, der gerade erst aus dem Krankenhaus entlassen worden war und sich von heftigen Schmerzattacken erholte. Nach dem anfänglichen Schock über die Diagnose des Syndroms hatte Jürgen Kegel gemeinsam mit seiner Frau begonnen, Informationen zu sammeln und Kontakt mit anderen Familien herzustellen, in denen es Fälle von CdLS gab. Kontakt mit Wissenschaftlern und behandelnden Ärzten wurde ebenfalls aufgebaut, sodass über die Jahre ein beachtliches Netzwerk mit Kontakten bis ins Ausland gewachsen ist.

## Praktische Tipps

Der Arbeitskreis gibt auch praktische Tipps und Hilfen, zum Beispiel wie Angehörige erkennen könnten, wenn die Betroffenen an gefährlichen Beschwerden wie Reflux-Störungen oder Darmverschluss leiden. Dies sei wichtig, da die Betroffenen häufig nicht in der Lage seien, dies selbst mitzuteilen. Gerade das fehlende Wissen über solche Notsituationen habe in der Vergangenheit zu vielen Todesfällen geführt. Für sein außergewöhnliches Engagement erhielt Jürgen Kegel viel Applaus. **pas**

**Kulturverein:** Revue am 11. Mai in Weiher

## „Britain is more than Brexit“

**WEIHER.** Mit seiner Revue „Britain is more than Brexit“ gastiert der Kulturverein Birkenau am Samstag, 11. Mai, in Weiher. Der Brexit nimmt immer hektischere Formen an, und dabei würden viele Europäer wünschen, dass ein normales, freundschaftliches Verhältnis zu den Briten erhalten bleibt, auch wenn sie die Europäische Union verlassen.

Die Revue des Kulturvereins Birkenau „Britain is more than Brexit“ wollte und will immer noch dazu beitragen, dass die Briten Partner und Freunde der EU bleiben. Deshalb ist ein Porträt der Nachbarn entstanden, das ihre historischen Besonderheiten in Wort, Bild und Musik lebendig darstellt, aber auch ihre Verbindungen in und nach Europa sichtbar macht. Das Porträt entsteht durch die Texte und Bilder von Christina Riegger und Werner Helmke, die mit der Shakespeare-Zeit beginnen und bei Sting in Newcastle enden. Musikalische Beiträge leisten Uli, Susanne und Cornelia Helmke sowie Robert Kugler und Stefan Hampele. Manfred Gühler übernimmt die Bildregie.

Die Revue findet statt am Samstag, 11. Mai, im Landgasthof Mühle in Weiher, Hauptstraße 129, um 19 Uhr. Die Aufführung ersetzt den Termin vom 30. März, der wegen der Erkrankung des Chefmusikers ausfallen musste. Man kann telefonisch in der Mühle Karten reservieren, Telefon 06209/1634.

**Behindertenhilfe:** Sommerfest am Sonntag, 12. Mai, mit französischem Flair

# „Flammkuchen trifft Dorfkind“



Hoch hinaus ging es für die kleinen Gäste des Sommerfestes im zurückliegenden Jahr. ARCHIVBILD: FRITZ KOPETZKY

**FÜRTH.** Unter das Motto „Flammkuchen trifft Dorfkind“ stellt die Behindertenhilfe Bergstraße das Sommerfest am Sonntag, 12. Mai. Es steht im Zeichen der 50. Jahrestages der Verschwisterung von Fürth und Thizy. Neben leckeren französischen Speisen wie Flammkuchen und Crêpes wird den Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben verschiedenen musikalischen Beiträgen wird der Förderverein den Besuchern Cocktails und Informationen zu Aktivitäten anbieten. Mit dem Sommerfest ist aber auch ein Tag der offenen Tür verbunden, bei dem sich die Besucher ein Bild von der Arbeit der Menschen mit Beeinträchtigung machen können. Den Gästen wird die Möglichkeit gegeben, sich unter fachkundiger Führung die Räumlichkeiten der Werkstatt anzusehen. Auch im Gespräch mit den Bewohnern der Wohnstätte können sich die Besucher über die verschiedenen Wohnmöglichkeiten und Unterstützungsformen informieren.

Eröffnet wird das Sommerfest um 11 Uhr durch den Werkstatttratt und Werkstattleiter Udo Dörsam so-

wie durch Geschäftsführer Christian Dreiss. Besucher können sich auf vielseitige Auftritte und Tánzeinlagen freuen: Neben dem Beitrag von Robert Krall, den „Bühnenfegern“ (Aktionsgruppe der Werkstatt Fürth), gibt es auch eine französische Tánzeinlage (Haus Wiesental) sowie einen französischen Liedbeitrag (Grundschule am Katzenberg Mitlechtern/Erlenbach).

Außerdem wird die Gruppe „Dance-Passion“ und natürlich auch die allseits bekannte Band der Behindertenhilfe mit dem Namen „Hoffmann-Projekt“ ihr Talent zum Besten geben. Musikalisch umrahmt wird das Programm von Alleinunterhalter Mario Böhm. Für die Kinder werden Spielparcours zusammengestellt. Hüpfburg, Kinderschminken, Tischtennis, Kletteraktion und vieles mehr sorgen für Spiel und Spaß.

Um 12.30 Uhr wird Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender Christian Engelhardt eine kurze Ansprache halten, in der er unter anderem die Jubilare ehren wird. Die Veranstaltung wird voraussichtlich um 17 Uhr enden.

**Volkslauf:** Jeder kann mitmachen am Sonntag, 5. Mai / Zehn Kilometer durch tolle Landschaft

# Der Spaß steht im Vordergrund

**MÖRLENBACH.** Bewegung für alle verspricht der Volkslauf unter dem Motto „Spaß am Walken und Laufen“ am Sonntag, 5. Mai, in Mörlenbach. Dann geht der Volkslauf in die dritte Runde. Die Leichtathleten des SV Mörlenbach laden alle Sportler und Interessierte ein, sich Mörlenbach und die schöne Landschaft zu „erlaufen“.

## Großartige Aussicht

Motiviert durch das positive Feedback vieler Teilnehmer, die in den zurückliegenden beiden Jahren dabei waren, freut sich das Veranstaltungsteam, diesen herrlichen Landschaftslauf auch 2019 anbieten zu können. Start und Ziel ist wieder das Weschnitztalstadion in Mörlenbach. Um 10 Uhr fällt der Startschuss. Startberechtigt ist jeder – vom Walker über den Hobbyläufer bis zum ambitionierten Wettkämpfer. Eine Mitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht erforderlich. Es wird auch kein Startgeld erhoben und es gibt keine offizielle Zeitnahme. Allein der Spaß steht im Vordergrund.

Der bewährte, zehn Kilometer lange Rundweg für Walker und Läu-



Los geht's! Die dritte Auflage des Mörlenbacher Volkslaufs soll ähnlich viele Läufer anziehen wie die Veranstaltung 2018. ARCHIVBILD: FRITZ KOPETZKY

fer führt am Kreiswald als höchstem Punkt vorbei. Es ist ein abwechslungsreicher Landschaftslauf auf überwiegend befestigten Wald- und Feldwegen. Daneben bietet die ausreichend markierte Strecke großartige Aussichten auf die Ortsteile, das Weschnitztal und die Tromm. Anmeldungen nimmt Rolf Brück

(rolf.brueck@sv-moerlenbach.de) entgegen. Man kann sich aber auch direkt am Starttag bis 9 Uhr anmelden.

Im Anschluss an die sportliche Betätigung sorgt die reichlich bestückte Verpflegungstheke dafür, dass die Kohlenhydratspeicher wieder aufgefüllt werden können.



GOLFCLUB  
MANNHEIM-VIERNHEIM  
1930 E.V.

**EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR AM 01.05.2019 VON 11:00–15:00 UHR**



Erleben Sie eine traumhafte Golf-Parkanlage und die vielleicht schönste Restaurant-Terrasse der Region. Um Voranmeldung per E-Mail oder telefonisch wird gebeten.

- Attraktive Tarife für junge Familien und Studierende
- Spielrecht ohne Aufnahmegebühr – flexible Verträge
- Eigene Golf-Academy mit 5 PGA Golf-Trainern

**Golfclub Mannheim-Viernheim 1930 e.V.**  
Alte Mannheimer Str. 5, 68519 Viernheim  
[www.gcmv.de](http://www.gcmv.de), [info@gcmv.de](mailto:info@gcmv.de), Tel.: 06204/6070-0